

DRK-Kreisverband Wanzleben e.V. · Lindenpromenade 14 · 39159 Wanzleben-Börde

Verbandsgemeinde Westliche Börde
Verbandsgemeindebürgermeister
Herr Fabian Stankewitz
Marktstraße 7
39397 Gröningen

Wanzleben, 04.08.2025

**Betrifft: Mögliches Projekt eines Ambulanten Quartiershauses
mit Mehrgenerationenhaus (MGH) in Kroppenstedt**

Sehr geehrter Herr Stankewitz,

bezugnehmend auf unsere Gesprächsrunde vom 14.05.2025 zu einem möglichen Projekt (siehe Betreff) in Kroppenstedt mit Ihrer Idee, dass durch den Bund mitfinanzierte Mehrgenerationenhaus (MGH) vom derzeitigen Standort Turnplatz in das neue Projekt zu integrieren, sollten aus unserer heutigen Sicht (derzeit noch kein Konzept) folgende räumliche Voraussetzungen geschaffen werden:

1) Mehrgenerationenhaus (MGH)

- 1 Teilbarer Veranstaltungs-/Kreativ-/Gruppenraum (jeweils einzeln zu begehen)
- 2 „Mitmach-“ Küche mit Durchreiche (Raum, lfd. Nr. 1)
- 3 Clubraum
- 4 Büro-/Beratungsraum
- 5 Lager/Abstell (innen)
- 6 Lager/Abstell (außen)
- 7 Außenbereich (geschützt) für Gemeinschaftsaktivitäten/kleinere Veranstaltungen (der Bewohner/Patienten)
- 8 Sanitäre Anlagen nach Auflagen

2) Amb. Pflege/Wohnen/Betreuung

- 1 Besprechungsraum (für ca. 5 Mitarbeitende)
- 2 Büro (Pflege/Betreuung sowie Beratungsleistungen)
- 3 Integrierte Teeküche/Küchenzeile mit separatem Medikamentenkühlschrank
- 4 Sanitäre Anlage nach Auflagen

Je nach Konzept des Projektes wäre auch die Anmietung einer Wohneinheit für die ambulante Versorgung denkbar.

3) Tagespflege

Räumlichkeiten für eine mögliche Tagespflegeeinrichtung sind abhängig vom Gesamtkonzept des Projektes. Mit Fortschreiten des Konzeptes/der Konzeptidee sollten wir prüfen, ob die Integration einer Tagespflege sinnvoll ist.

Ein diesbezügliches (räumliches) Konzept muss separat erstellt werden. Hierbei gelten die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen (§41 SGB XI/§45b SGB XI) sowie landesrechtliche Vorgaben, um eine erfolgreiche Zulassung der Pflegekasse zu erhalten.

Zielstellung des Projektes sollte es immer sein, ein Umfeld im Quartier (Vertrauter Lebensraum mit kurzen Wegen für alle Beteiligten) zu schaffen, in dem die selbstständige Lebensführung der Menschen so lange wie möglich erhalten werden kann und dadurch eine Teilhabe unterstützt wird.

Wie dies realisiert werden kann, zeigt unser Projekt in Eilsleben. Ich freue mich auf unser gemeinsames Treffen vor Ort am Montag, 8. September.

Bis dahin senden wir freundliche Grüße aus Wanzleben



Guido Fellgiebel
Geschäftsführer